

Aktenzeichen

Kitzingen, 15.11.2023

Gleichstellungsbeauftragte

Federführung: Gleichstellungsbeauftragte

Vorlage-Nr.: GSB/330/2023

Bearbeiter: Angela Held

Tel.Nr.: 09321 928 5113

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Information	11.12.2023

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anlagen:

Anlage1_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2023

Anlage2_Flyer_8. Aktionstag Politik braucht Frauen

Anlage3_Programm_Kindermitbringtag 2023

Anlage4_Flyer Vortrag Kontaktabbrüche von Kindern nach Trennung

I. Vortrag:

Die Gleichstellungsbeauftragte soll den Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern (BayGlG) fördern und überwachen und dessen Umsetzung unterstützen. Sie wirkt an allen Angelegenheiten der Dienststelle mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Erwerbstätigkeit und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte hat sie die Aufgabe, mit eigenen Initiativen auf die Durchführung des BayGlG und die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hinzuwirken.

1. Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Kitzingen ist

- beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten
- Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie Kitzinger Land
- Mitglied beim Runden Tisch frühe Hilfen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Mitglied beim Runden Tisch gegen häusliche Gewalt Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreise Kitzingen und Main-Spessart

2. Internationaler Frauentag am 06.03.2023

In Kooperation mit der Stadt Kitzingen veranstaltete die Gleichstellungsstelle einen Kabarettabend mit Spendenübergabe. Nach einer kurzen Ansprache der Gleichstellungsbeauftragten Yvonne Bilz, begrüßte Frau Landrätin Tamara Bischof die Gäste mit einem kleinen Streifzug durch das Gleichstellungsjahr. Dieser endete mit einer Spendenübergabe an die örtlich zuständigen Frauenhäuser. Frau Landrätin Tamara Bischof überreichte jeweils einen Spendenscheck in Höhe von 220 € an Frau Boes für das Frauenhaus des SkF, und einen Spendenscheck in Höhe von 220 € an Frau Höfner, für das Frauenhaus der AWO.

Frau Süß durchmischte ausgewählte Themen aus ihrem Programm „Das Graue vom Himmel“ mit den Themen der Frauenbewegung. Es gelang ihr so auf vortreffliche Weise, die Frauenthemen der letzten 100 Jahre humorvoll und mit Witz ins Hier und Jetzt zu katapultieren. Die Wortbeiträge wechselten sich mit Sologesang ab, den Klaus Ratzek an Kontrabass und Tuba begleitete.

Stimmgewaltig und mit einmaliger Mimik und Gestik begeisterte Birgit Süß ihr Publikum mit Darstellungen zum jugendlichen Schönheitsideal, zu Frauenwahlrecht und Rosa Luxemburg, zur gendgerechten Sprache, zu Lohnungerechtigkeiten und der Frage, welchen Anteil weise Männer und Frauen an der Gleichstellung von Frauen in unserer Gesellschaft haben.

3. Equal Pay Day am 07.03.2023

Der Equal Pay Day ist der Tag, der symbolisch den Gehalts- oder Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen markiert.

Am Equal-Pay-Day informierte die Gleichstellungsstelle im Foyer des Landratsamtes mit einem Informationsstand.

Das diesjährige Motto lautete „Die Kunst der gleichen Bezahlung.“

Die strukturellen Ursachen, die in Kunst und Kultur zu dem eklatanten Gender Pay Gap 2021 von 30 Prozent (Statistisches Bundesamt, 2022) führten, zeigen wie durch ein Vergrößerungsglas die gleichen strukturellen Ursachen, die gesamtgesellschaftlich ergeben, dass Frauen im Schnitt 18 Prozent weniger verdienen. Auch der auf neuer Datenbasis errechnete Gender Pay Gap 2022 von 20 Prozent in Kunst und Kultur liegt über dem branchenübergreifenden Durchschnittswert (Statistisches Bundesamt, 2023) – und mit einem Fünftel weniger Lohn weiterhin zu hoch!

Unter dem Motto „**Die Kunst der gleichen Bezahlung**“ präsentiert die Equal Pay Day Kampagne Lösungsmöglichkeiten für mehr Lohngerechtigkeit in Kunst und Kultur, die wegweisend für die gesamte Arbeitswelt sind.

Einen Überblick über deutschlandweit stattfindende Aktionen gibt es unter www.equalpayday.de

4. Girls' Day/Boys' Day am 27.04.2023

Um eine geschlechteruntypische Berufswahl zu fördern und das Spektrum der Berufswahl zu erweitern, bieten die jährlich bundesweit stattfindenden Berufsorientierungsprojekte „Girls' Day“ und „Boys' Day“ für junge Frauen und Männer einen Tag lang die Möglichkeit, Einblicke in Berufsfelder zu bekommen, die für das jeweilige Geschlecht ungewöhnlich sind. Viele Unternehmen, Betriebe, Forschungseinrichtungen und Behörden öffnen an diesem Tag die Türen für Schüler und Schülerinnen.

Auch das Landratsamt hat 2023 insgesamt 16 Mädchen und einem Jungen die Möglichkeit geboten, den Arbeitsalltag einer Behörde im Bereich Bauhof, Gartenbau, IT oder Kommunale Abfallwirtschaft/Kompostwerk kennenzulernen.

Seit 2009 besteht zwischen der Gleichstellungsstelle am Landratsamt und dem Kreisjugendring und dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen ein Kooperationsprojekt für den Girls' Day/Boys' Day. Dies geht über das bundesweite Projektangebot hinaus und alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 8 werden beteiligt. Die Schnupperpraktikanten können dadurch einen individuellen Einblick in die Arbeitswelt erlangen.

5. Interkommunaler Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Würzburg Stadt und Land, Landkreis Main-Spessart und Landkreis Kitzingen

Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland weit verbreitet. Jede dritte Frau in Europa ist von häuslicher Gewalt betroffen.

Am Runden Tisch kommen VertreterInnen der Familiengerichte, der Frauenhäuser, der Jugendämter, der Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Beratungsstellen, der Gleichstellungsstellen sowie Ärzte und Rechtsanwälte zusammen. Ziel des Runden Tisches ist es, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen und Fachleuten noch besser zu vernetzen, über häusliche Gewalt aufzuklären und über Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Mitglieder des Runden Tisches treffen sich im Jahr vier Mal. In erster Linie stehen die Vernetzung und der Austausch der Teilnehmer im Fokus.

In Deutschland ist jede vierte Frau im Laufe ihres Lebens von Gewalt in der Partnerschaft und jede siebte Frau von sexualisierter Gewalt betroffen. Die gesundheitlichen Folgen sind gravierend. Laut Weltgesundheitsorganisation zählt dies zu den größten Gesundheitsrisiken für Frauen.

6. Angebot der Gleichstellungsstelle zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Nach dem erfolgreichen Projektende von Frau & Beruf bietet die Gleichstellungsstelle seit 2018 in Eigenregie ein Programm zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ an. Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich aber auch um die Familie kümmern müssen. Es soll dabei unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Neben den angebotenen Workshops besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Termin zur Einzelberatung bzgl. der aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung zu vereinbaren.

<i>Workshops</i>	<i>TeilnehmerInnen</i>
Dienstag, 10.10.2023, 18.00 bis 20.30 Uhr „Frauen in Balance: Erfolgreich in Familie und Beruf“ Dozentin: Nadia Daub	12
Mittwoch, 18.10.2023, 18.00 bis 20.30 Uhr „Optimale Kommunikation und Körpersprache im Beruf“ Dozentin: Nadia Daub	20
Dienstag, 07.11.2023, 18.00 bis 21.00 Uhr „Familie und Beruf in den Wechseljahren – Von der Herausforderung zur Chance“ Dozentin: Suzan Obert	14

(Anlage 1 _Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2023)

7. Öffentlichkeitsarbeit

In den gemeindlichen Mitteilungsblättern und in der Fundgrube wurden die Angebote zu „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ in regelmäßigen Abständen veröffentlicht und dabei auf die Gleichstellungsbeauftragte als Ansprechpartnerin hingewiesen. Ebenso wurde die Gleichstellungsbeauftragte in themenbezogenen Pressemitteilungen als Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten benannt.

8. Aktionstag am 18.11.2023 für unterfränkische Frauen in der Kommunalpolitik

Der Aktionstag „Politik braucht Frauen“, veranstaltet von den unterfränkischen Gleichstellungsbeauftragten, ist seit Jahren impulsgebend für Frauen, die bereits in der Kommunalpolitik tätig sind oder die sich eine Mitarbeit in den Kommunalparlamenten vorstellen können.

Anlass für den Aktionstag ist, dass Frauen in Parlamenten und kommunalen Gremien typischerweise noch immer unterrepräsentiert sind und sich gleichzeitig immer wieder Anfeindungen gegenübersehen – sowohl innerhalb als auch außerhalb von Plenarsälen.

Ziel des Aktionstages ist es daher Strategien zu entwickeln, Handlungsspielräume kennenzulernen sowie Raum für Vernetzung zu bieten. Auf diese Weise möchten die kommunalen Gleichstellungsstellen Frauen in der Kommunalpolitik in ihren Rechten bestärken.

(Anlage 2_ Flyer 8. Aktionstag Politik braucht Frauen)

9. Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Betttag am 22.11.2023

Am schulfreien Buß- und Betttag organisierte die Gleichstellungsstelle für alle Beschäftigten im Landratsamt den Kindermitbringtag. In diesem Jahr nahmen 35 Kinder im Alter von 5-13 teil.

Auf dem Programm stand ein Spaziergang zum Fastnachtmuseum. Dort begannen wir mit einem kleinen Frühstück. Danach wurden venezianische Masken gebastelt und es fand eine Kinderführung durch das Museum statt.

Anschließend ging es zurück ins Landratsamt zu einem gemeinsamen Mittagessen mit den Eltern im Gewölbekeller des Landratsamtes.

Nach dem Mittagessen erwartete die Kinder ein buntes Sportprogramm von Kinderzumba mit Zumba-Trainerin Rosalia über Hula-Hoop mit Trainerin & Artist Terisa von HulaHoop Fit & Fun bis hin zu einem Fußball-Match.

(Anlage 3_Programm Kindermitbringtag2023)

10. Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt

Der unter Pkt. 5. Genannte Runde Tisch häusliche Gewalt organisiert jährlich zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ eine Veranstaltung für Fachkräfte.

In 2023 findet am Dienstag, den 28.11.2023, von 09:15 – 11:15 Uhr einen Vortrag mit anschließendem Austausch zum Thema

„Kontaktprobleme – Kontaktabbrüche von Kindern nach Trennung insbesondere nach Partnerschaftsgewalt“

statt.

Nähere Informationen bitte der Anlage entnehmen.

(Anlage 4_Flyer Vortrag Kontaktabbrüche von Kindern nach Trennung)

11. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten in internen und kommunalen Angelegenheiten

Im Berichtszeitraum wurde die Gleichstellungsbeauftragte in einem Verfahren von Personalangelegenheiten beteiligt und vereinzelt von Landkreisbürgern mit individuellen Fragestellungen kontaktiert.

12. Minijobbroschüre

Gemeinsam mit den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt beim Jobcenter Kitzingen und beim Jobcenter der Stadt Würzburg sowie der Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer bei der Stadt Würzburg haben wir die Broschüre „**Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin**“ neu aufgelegt.

Das Heft richtet sich insbesondere an Beschäftigte in geringfügigen Jobs, um über Rechte und Pflichten sowie finanzielle Aspekte aufzuklären.

Auch in einem Minijob gelten die Rechte und Pflichten wie in einer regulären Beschäftigung. Dies umfasst beispielsweise den Anspruch auf Erholungsurlaub oder die Lohnfortzahlung bei Krankheit.

Broschüren liegen im Foyer des Landratsamts Kitzingen zum Mitnehmen aus.

Tamara Bischof
Landrätin